



I.

Wo men Prester thom hilligen Prædiaampte Christlich ordinieren schal.

Diese forma tho ordinieren, mit dem folgenden Capittel van Institution der Pfarherren, wowol se in der Kerckenordeninge voruasset sint, hebbe Wi hvr wedder thom ingange setten, vnde mer vorklæren laten, vth dissen orsaken, dat alle Prædiger vnde Prester, eer se ère Kerckenamt angripen, seên vnde leren, wo se dorch ordentliche Vocation Christlich vnde rechtmætich in ère Amt kamen schôlen, vnde sich der ôffentliken Kerckenempter vor der Gemeine nicht vnderuangen, eer se ordentlich vnde Christlich ordineret vnde institueret sint, dorch de Superintendenten, de van GODE dem HERREN, na der Lehre Sanct Pauli, van Uns den Landesforsten, mit Christlichem Consens der Synoden, vnde allgemeiner Landstende, im Namen der Christliken Kercke, in dissen Landen vnde Forstendômen, beuel hebben, dat se nemande

j. Tim. v. de Hende balde vpleggen, vnde Prestere in Steden vnde Dorpern hvr vnde dar setten schôlen, alse Sanct Paulus tho sinem Jûnger Tito dem Bischoffe in Creta spreckt: Di hebbe ick dar gelaten, dat du de Stede hvr vnde dar mit Prestern besetten schalt; Vnde

Tit. j. tho Timotheo dem Superintendenten tho Epheso spreckt he: Dat Prædigamt, dat ick di thogetruwet hebbe,

I.

Wie man Priester zum Heiligen Predigamt Christlich ordiniren soll.

Diese Forma zu ordiniren, mit dem folgenden Capitel von Institution der Pfarherren, wiewol sie in der Kirchen-Ordnung voffasset sind, haben wir hier wieder zum Eingange setzen, und mehr erklären lassen, aus diesen Ursachen, daß alle Prediger und Priester, ehe sie ihr Kirchen-Amt angreifen, sehen und lernen, wie sie durch ordentliche Vocation Christlich und rechtmäßig in ihr Amt kommen sollen, und sich der öffentlichen Kirchen-Aempter vor der Gemeine nicht unterfangen, ehe sie ordentlich und Christlich ordiniret und instituiret sind, durch die Superintendenten, die von GOTT dem HERREN nach der Lehre Sanct Pauli, von Uns den Landes-Fürsten, mit Christlichem Consens der Synoden und allgemeinen Land-Stände, im Nahmen der Christlichen Kirchen, in diesen Landen und Fürstenthümern, Befehl haben, daß sie niemand die Hände bald aufle-

1. Tim. 5. gen, und Priester in Städten und Dörffern hie und da setzen sollen, als S. Paulus zu seinem Jûnger Tito dem Bischoffe in Creta spricht: Dich

Tit. 1. habe ich da gelassen, daß du die Städte hie und da mit Priestern besetzen sollest; und zum Timotheo dem Superintendenten zu Epheso spricht er: Das

2. Tim. 2. Predigamt, das ich dir anvertrauet habe,